

Was ist bei Implantaten zu beachten?

Mit Implantaten entscheiden Sie sich für eine Versorgung, die in den letzten 50 Jahren mit großem Erfolg eingesetzt wird, deren Haltbarkeit hervorragend ist und die Ihnen hohe Lebensqualität durch feste Zähne bietet.

Wir bieten Ihnen Implantate und Aufbauten aus einer Hand, geben Ihnen eine Einheilgarantie und 5 Jahre Gewährleistung auf die Funktionstüchtigkeit Ihrer Implantate.

Ausnahme: kleinere Verblendungsfrakturen, s. weiter unten.

Bei aller Sicherheit, die Ihnen bei uns durch hochwertige Implantatsysteme, einen hohen Qualitätsstandard bei der Implantation und durch unsere große Erfahrung gewährleistet wird, gibt es dennoch Risiken und Probleme, die wir Ihnen vorab erklären wollen.

Verletzung von Nachbarstrukturen:

- + Im Oberkiefer kann die Kieferhöhle perforiert werden, eine Entzündung kann die Folge sein, Antibiotika müssen ggf. genommen werden, Folgeprobleme sind selten.
- + Im Unterkiefer kann es zur Verletzung oder zur Kompression des Unterkiefernerve kommen, eine Taubheit des vorderen Unterkiefers und der Lippe ist möglich, beides entwickelt sich in der Regel zurück, ggf. muss das Implantat sofort wieder entfernt werden.
- + Die Nerven und Wurzeln benachbarter Zähne können bei ungünstigen anatomischen Verhältnissen beschädigt werden. Eine erhöhte Empfindlichkeit für eine Weile ist möglich. Auch können Vitalitätsverlust und Wurzelresorptionen die Folge sein.
- + Blutgefäße können verletzt werden. Schwellungen und Nachblutungen sind möglich.

Wundheilungsstörungen:

- + Wundheilungsstörungen können zu Schmerzen und Schwellung führen. Antibiotika müssen ggf. genommen werden, Implantatverlust kann die Folge sein.
- + Bei größeren chirurgischen Eingriffen, besonders wenn wenig Knochen vorhanden ist, können Gesicht und Hals anschwellen, Blutergüsse sind möglich.

Mechanische Probleme:

- + Einheilkappen können sich frühzeitig lösen, gelegentlich auch nur mit Spezialwerkzeug schwer entfernt werden.
- + Verblendungsfrakturen auf implantatgetragenen Kronen, Brücken und implantatgetragenen Prothesen treten bei Implantaten deutlich häufiger auf: Sie haben keine elastischen Aufhängefasern, wie die eigenen Zähne. Für die Unversehrtheit der Verblendungen können wir deshalb keine Garantie übernehmen. Kleine Abplatzungen sollten Sie deshalb tolerieren. Bricht die Verblendung großflächig innerhalb eines Jahres, erneuern wir sie dennoch kulant auf unsere Kosten. Eine Reparatur ist aber in der Regel auch später möglich.
- + Schraubverbindungen der Zwischenteile (Abutments) zwischen Implantat und Oberkonstruktionen können brechen.

Für den Langzeiterfolg sind Faktoren wie: Rauchen, mangelnde Mundhygiene, Allgemeinerkrankungen, Medikamente mit Auswirkungen auf die Mundflora, Veranlagung zu Parodontitis und Periimplantitis, sowie Zähneknirschen bedeutsam. Diese liegen deshalb in Ihrer Verantwortung.

Ich habe diese Aufklärung gelesen und verstanden. Meine Fragen wurden ausführlich beantwortet. Ich willige in die Behandlung mit Implantaten ein.

Berlin, den

Unterschrift